

1. Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen, IKSE

- 1.2 Zwölfling 2, 4300 Essen 1 (0201-2204/210)
- 1.3 kein lehrendes Personal
- 1.4 Diplom-Volkswirt Günter Bergmann, Institutsleiter, Hanns-Werner Eichelberger, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter für Pastoralsoziologie
- 1.5 Marianne Hoffmann, Sachbearbeiterin

2. Lehrveranstaltungen entfällt

3. Abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten

- Differenzierte Kirchenbesucherzählung in Oberhausen 1984
Ausländer, Türken, Islam Beiträge zu einer Problemübersicht
Zur pastoralsoziologischen Situation im Bistum Essen – Daten und Überlegungen
Erhebungen kirchenmusikalischer Aufführungen in katholischen Gottesdiensten – Abschlußbericht (vergr.)
Zur Pastoral der katholischen Spätaussiedler – Eine Umfrage unter den Pfarrgemeinden des Bistums Essen.
Sonntagerfahrungen: Ergebnisse einer explorativen Befragung unter katholischen Gymnasiasten.
Ergebnisse einer Kirchenbesucherbefragung über Gottesdienstzeiten in St. Anna, Essen-Altendorf.
Einstellungen zum Schwangerschaftsabbruch bei Angehörigen verschiedener Konfessionen und bei Konfessionslosen.
Differenzierte Kirchenbesucherzählung in drei Pfarrgemeinden des Dekanates Gelsenkirchen.
Die Feier von Weihnachten in der Pfarrgemeinde – Überlegungen aus soziologischer Sicht.
Jahreserhebung der Beratungsstellen für Ehe- und Lebensfragen im Bistum Essen – Ergebnisse einer linearen Auszählung (1987)
Kleine Soziologie der Wallfahrt
Überlegungen zum Thema "Jugend und Kirche" in unserer Gesellschaft.
Aussiedler 1988 im Bistum Essen – statistische Informationen

Jahreserhebung der Beratungsstellen für Ehe- und Lebensfragen im Bistum Essen 1988

Bibelkreise, Liturgiekreise, Lektorenkreise im Bistum Essen

4. Laufende Promotions- und Habilitationsprojekte

keine

5. Weitere Forschungsschwerpunkte und Projekte

Ehrenamtliche Mitarbeit in kirchlichen Organisationen am Beispiel des Sozialdienstes Katholischer Frauen

6. Sonstiges

Bearbeitung von Einzelaufträgen zur kirchlichen Statistik und begrenzte Untersuchungen zur pastoralen Situation

1. Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut (SPI)

- 1.2 Gallusstr. 24, Postfach 909, CH-9000 St. Gallen, Tel.: 071-232389
- 1.3 Dr. theol. Alfred Dubach, Leiter
- 1.4 Dipl.-Theol. Michael Krüggler, wiss. Mitarbeiter, Dr. theol. Paul Stadler, Wiss. Mitarbeiter, Lic.-Phil. Peter Voll, wiss. Mitarbeiter
- 1.5 Daniela Baldi, Sekretärin

2. Forschungsprojekte seit 1984

Junge Eltern reden über Religion und Kirche. Ergebnisse einer mündlichen Befragung. Beiträge von R. Bezjak, A. Dubach u.a., Zürich 1986.

Religiöse Lebenswelt junger Eltern. Ergebnisse einer schriftlichen Befragung in der Deutschschweiz. Kommentiert von A. Dubach, M. Krüggeler und P. Voll, Zürich 1989.

Gemeinde ohne Pfarrer am Ort. Ergebnisse einer Untersuchung in Schweizer Pfarreien, Zürich 1987.

Die Entwicklung des Personalbestandes der Schweizer Kirche. Tabellen und zusammenfassender Kommentar: Kirchenstatistische Hefte 6 und 7, St. Gallen 1987.

3. Laufende Forschungsprojekte

"Konfessionelle Pluralität, religiöse Diffusion und kulturelle Identität in der Schweiz" – Forschungsprojekt im Nationalen Forschungsprogramm 21: "Kulturelle Vielfalt und nationale Identität."

Teilprojekt: 1. Religion und Weltanschauung der Schweizer – Nationale Repräsentativerhebung; 2. Religion und Politik – Sekundäranalyse von VOX-Umfragen; 3. Neueinteilung der Bistümer – Inhaltsanalyse von Reaktionen auf ein geplantes Bistum Zürich.

"Besoldungen von Theologen im pastoralen Dienst". Erhebung in den Kantonen St. Gallen, Luzern, Basel-Land und Thurgau.

4. Weitere Schwerpunkte

Sekretariat der Pastoralplanungskommission der Schweizer Bischofskonferenz (PPK) – Arbeitsgruppen:

AG 31 Berufsbild "Kirchliche Jugendarbeit".

SCHWEIZERISCHES PASTORALSOZIOL. INSTITUT

- AG 32 "Laien im pastoralen Dienst". Anforderungen an pastorale Mitarbeiter, die über nicht-akademische Bildungswege in den kirchlichen Dienst eintreten.
- AG 33 "Panorama der katholischen Kirche in der Schweiz". Entwurf eines Pilotprojekts zur Darstellung der Vielfalt kirchlichen Lebens in den Bistümern der Schweiz in Form einer Illustrierten.
- AG 34 "Tagsatzung der Schweizer Katholiken". Szenarien und Modelle gesamtschweizerischer Zusammenarbeit.

1. Institut für kirchliche Sozialforschung

- 1.2 Grillparzerstrasse 5/12, A-1010 Wien, Tel.: 0222/43 42 84
- 1.3 Institutsleiter: Direktor Dkfm. Hugo Bogensberger (seit Juli 1962)
- 1.4 Mag. Hans Werner Walther, Forschungsassistent (seit März 1987);
Mag. Christine Schönherr, Institutsassistentin (seit Juni 1987); Dr.
Wolfgang Schermann, Forschungsassistent (seit Sept. 1987)
- 1.5 Gertrud Gabriele Blattl, Sekretätin (seit Nov 1987)

2. Forschungsberichte

- "Katholiken und Friedensbewegung II", Nr. 148, März 1984
"Dringendes Zahlungsersuchen und Mahnklage", Nr. 149, Juni 1984
"Wiener Kirchenzeitung", Nr. 150, April 1985
"Probleme der Kirchenbeitragseinhebung", Nr. 151, Sept. 1985
"Religionsbekenntnisse in Österreich", Nr. 152, Dez. 1985
"ORF-Studienprogramm 'Christsein im Alltag'", Nr. 153, März 1986
"Zur Religiosität und Kirchlichkeit von Jugendlichen in Österreich 1986",
Nr. 154, Sept. 1986
"Katholiken und Bibel", Nr. 155, März 1987
"Gotteslob I", Nr. 156, März 1988
"Gotteslob II", Nr. 157, Juni 1988
"Bruder in Not", Nr. 158, Juni 1988

3. Berichte in Arbeit

- Status universitatis III: Zur Genese weltanschaulicher und ethischer
Einstellungen bei Studenten.
Perspektiven einer menschengerechten Arbeitswelt.
Laientheologen: Identität und Beruf
Spiritualität von Laienreligionslehrern
Spätberufene Priesteramtskandidaten

4. Projekte in Planung

- Pfarrgemeinderäte in Österreich